

[15553.] Der Geschäftsleiter einer in nicht-fachmännischem Besitz befindlichen alten renomirten Firma (Verlag, Sortiment, Colportage), welcher in 10jähriger Thätigkeit den Umsatz fast stetig verdoppelt und gegenwärtig auf eine bedeutende Höhe gebracht hat, sucht zur eigenen Uebernahme des Geschäfts oder event. zur Errichtung einer Concurrrenz einen thätigen oder stillen Theilhaber mit 20—30,000 M. Da der Betrieb im flottesten Gange und die Firma nur neuerdings noch durch einige Aufsehen erregende und lucrative Unternehmungen auch in weiteren Kreisen von sich reden gemacht hat, so steht die Rentabilität des Geschäfts außer Zweifel und qualificirt sich daselbe als eine ausgezeichnete Capitalanlage. Gef. Offerten sub M. L. # 24. befördert Herr J. G. Mittler in Leipzig; auch wird Suchender zur Messe daselbst persönlich anwesend sein.

[15554.] In einer Residenzstadt Süd-deutschlands wird Krankheit halber ein Theilhaber für eine schon bestehende Musikalienhandlung gesucht, welchem die selbständige Leitung des Geschäftes übertragen werden könnte. Erhebliche finanzielle Mittel sind nicht erforderlich, doch könnte man, wenn solche vorhanden, dem Geschäft auch in anderen verwandten Branchen noch eine bedeutende Ausdehnung geben, da die Lage und die Localitäten des Geschäftes zu den frequentesten u. schönsten der Stadt gehören.

Offerten gef. sub Ch. K. No. 25. an Karl Aue in Stuttgart.

Fertige Bücher u. s. w.

[15555.] Soeben wurde versandt:

Die
Lebensgeschichte der Menschheit.
Culturgeschichtliche
Forschungen und Betrachtungen.
Von
Friedrich Freihold.
Erster Band.

gr. 8. Brosch. Preis 4 M. 50 s. ord.

Das vorstehende, auf 3 Bände berechnete Werk bringt eine ausführliche Lebensgeschichte der Menschheit, mit unumstößlichen Geschichtsthatfachen begründet, in allgemein verständlicher Darstellung.

Da philosophische, d. h. denkforschende Betrachtung und Auffassung der Geschichte seit Lessing und Herder, deren Grundgedanken in dem vorstehenden Werke folgerichtig durchgeführt werden, immer mehr bis in unsere Zeit sich Bahn gebrochen hat, so dürfte dieses Buch für denkende Leser ein sehr willkommenes sein.

Bezugsbedingungen.

33 1/3 % Rabatt in Rechnung, 40 % Rabatt gegen baar. Freiemplare 13/12 u. s. w.

Ihre gütige Verwendung mir erbittend, sehe ich Ihren geschätzten Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Jena, 25. April 1876.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Zum Semesterwechsel

[15556.] bringe ich nachstehende Artikel meines Verlags in Erinnerung und bitte, Ihr Lager mit Vorrath zu versehen:

Schmidt, Dr. B. G., Kgl. Sächs. Appellationsrath und Professor des Sächsischen Rechts an der Universität Leipzig, Vorlesungen über das in dem Königreiche Sachsen geltende Privatrecht. Nach dessen Tode herausgegeben. Mit einem Vorwort von Sr. Excellenz Minister Dr. v. Gerber. 2 Bde. Preis 14 M. ord., 10 M. 50 s. netto.

Schütze, Dr. Th. R., Professor der Rechte, Lehrbuch des Deutschen Strafrechts auf Grund des Reichsstrafgesetzbuches. 2. Auflage. 9 M. ord., 6 M. 75 s. netto.

Schiebe, A., die kaufmännische Correspondenz, theoretisch und praktisch dargestellt, nebst einer französischen, englischen und italienischen Uebersetzung der schwierigeren in den Briefen vorkommenden Wörter und Wendungen. Zum siebenten Male herausgegeben von Dr. Carl Gustav Odermann, Director der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig. 13. verbesserte und vermehrte Auflage. 9 M. ord., 6 M. 75 s. netto; eleg. in Calico mit Decken- und Rückenvergoldung geb. 10 M. ord., 7 M. 65 s. netto.

— die Lehre von der Buchhaltung, theoretisch und praktisch dargestellt. Zum achten Male herausgegeben von Dr. Carl Gustav Odermann, Director der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig. 11. unter Zugrundelegung der Deutschen Reichswährung umgearbeitete Auflage. Preis brosch. 8 M. ord., 6 M. netto; eleg. in Calico mit reicher Decken- u. Rückenvergoldung gebunden 9 M. ord., 6 M. 90 s. netto.

— Auswahl deutscher Handelsbriefe für Handlungslehrlinge mit einer französischen und englischen Uebersetzung der in den Briefen vorkommenden schwierigeren Ausdrücke und Wendungen. Zum fünften Male verbessert herausgegeben von Dr. Carl Gustav Odermann. 6. Aufl. Preis brosch. 1 M. 80 s. ord., 1 M. 20 s. netto; eleg. in Hblnwdbd. geb. 2 M. 10 s. ord., 1 M. 50 s. netto.

Ergebenst

Leipzig. **J. M. Gebhardt's Verlag.**

Dieffenbach, ein Hochzeitsstrauß aus Gottes Garten und von den Wiesen der Welt. 2. Aufl. Belinpap. Geh. 3 M.; Prachtband 5 M.

— Zum Geburtstag. 12. Eleg. cart. 1 M. 20 s.; Prachtband 2 M.

In Rechnung gewähre ich 25 % und 13/12, gegen baar 33 1/3 % und 7/6.

[15557.] Gotha. **Gustav Schloßmann.**

Verlag

von

Karl Scholtze in Leipzig.

[15558.]

Soeben erschien das 1. Heft (April) von:

Allgemeine Bibliographie

der

bautechnischen u. kunstgewerblichen Wissenschaften.

Uebersicht der auf diesen Gebieten im deutschen und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Litteratur verbunden mit Bau- und Kunstgewerbepressen.

Litteraturblatt.

Herausgegeben von

Karl Scholtze

unter Mitwirkung von Architekten und Ingenieuren aus Deutschland, Oesterreich, Schweiz etc.

Jährlich 12 Hefte.

Preis halbjährlich 4 M. ord., 3 M. baar.

Das erste Heft konnte wegen der massenhaft eingegangenen Bestellungen nur beschränkt à cond. expedirt werden, wogegen der Prospect in beliebiger Anzahl zu Diensten steht.

Ich erbitte für dieses neue Unternehmen, für welches sich in Fachkreisen bereits ein lebhaftes Interesse kundgegeben, die geschätzte Verwendung der Herren Sortimenter, denen selbst die „Bibliographie“ als praktisches Nachschlagebuch willkommen sein dürfte.

Durch Anzeigen und Beilegen des Prospectes in Fachzeitschriften werde Ihre Bemühungen kräftigst unterstützen.

Heft 2. u. folg. nur baar!

Inserate berechne die einmal gespaltene Petitzeile mit 20 s.

Beilagen nach besonderer Vereinbarung.

Einschlägige Novitäten werden einer gewissenhaften, objectiven, rein sachlichen Kritik ihres Inhaltes unterworfen.

Leipzig, April 1876.

Karl Scholtze.

[15559.] Hierdurch machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß pro II. Quartal die Fortsetzung der

Baugewerks-Zeitung

herausgegeben

von

Baumeister B. Felsch,

durchaus nur auf Verlangen expedirt werden kann.

Diejenigen Handlungen also, welche das Abonnement noch nicht erneuert haben, müssen es sich selbst zuschreiben, wenn das Ausbleiben der Fortsetzung sie in Verlegenheit setzt.

Eine mit der Ansicht des neuen Renz'schen Circus re. reich ausgestattete Probenummer steht in mäßiger Anzahl zu fernerer Verwendung zu Diensten.

Berlin, 24. April 1876.

Fr. Schulze's Verlag.

206*